

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

**Protokoll der 26. Generalversammlung vom 4. April 2017 um 19.30 Uhr
im Restaurant Bahnhof**

1. Begrüssung

Der Präsident Markus Eisenegger begrüsst die Anwesenden zur 26. Generalversammlung.

Speziell begrüsst er den Präsidenten der AGLA Zoran Felbab als Gast ohne Stimmrecht. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden, und dass keine Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste vorliegen.

Entschuldigt haben sich Matthias Küng, Samuel Steiner und J.P. Vuilleumier.

Traktandenliste gemäss Einladung vom 28. Februar 2017

1. Begrüssung
2. Präsenz
3. Wahl eines Stimmzählers
4. Protokoll der 25. GV vom 30. 03. 2016 (siehe unserer Homepage)
5. Bericht des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung AGG 2016; Entlastung Vorstand und Kassier
7. Budget AGG 2017
8. Ausbau Glasfasernetz, speziell Node's
9. Übernahme der AGG durch das EW Aadorf per 1. 1. 2019
10. Diverses und Umfrage

2. Präsenz

Anwesend gemäss Präsenzliste: 25 Genossenschafter
Absolutes Mehr 13

Gäste 2 (nicht stimmberechtigt)

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hugo Schwager und Iginio Engeler vorgeschlagen und gewählt.

4. Protokoll der 25. GV vom 30. 3. 2016

Das Protokoll der letzten GV ist seit anfangs Jahr auf der Homepage der AGG aufgeschaltet. Daher wurde auf das Verlesen an der Versammlung verzichtet. Es gab keine Ergänzungen zum Protokoll. Es wurde einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankte Rolf Wetter für das gut abgefasste Protokoll. Die Versammlung quittierte das mit einem Applaus.

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

5. Jahresbericht des Präsidenten

Allgemeines

Schon wieder ist ein Jahr vorüber. Es war von den nachfolgenden Punkten geprägt:

- Die Anfrage an die Gemeinde Aadorf zur Übernahme der AGG durch das EW-Aadorf.
- Die digitale Erfassung des Leitungsnetzes durch die Firma Geotopo.
- Die Aadorfer Messe
- Die Ankündigung der Swisscom, in der Gemeinde Aadorf ein eigenes Glasfasernetz zu bauen.

Nun aber der Reihe nach:

Zustand des Netzes

Die Signalqualität konnte auf dem doch recht hohen Niveau gehalten werden. Den weiteren Ausbau mussten wir wegen den doch sehr hohen Kosten der Firma Geotopo etwas zurückstellen.

Aktivitäten

Der Vorstand traf sich zu 3 Sitzungen, an denen wir diverse Geschäfte behandelten. Ich selbst hatte noch 3 Besprechungen mit dem Gemeindepräsidenten Matthias Küng, dem Präsidenten der AGLA, Zoran Felbab, dem Leiter des EW Aadorf, René Meier und dem Geschäftsführer EWK Häuslenen, Walter Wizemann.

Es ging um die Zukunft der Aadorfer Kabelnetzbetreiber, dass wir eine Art Gesellschaft, AG, Genossenschaft oder etwas Ähnliches für die drei Antennengenossenschaften AGG, AGLA und Ettenhausen gründen könnten.

Wir fanden leider keine Lösung, die für alle drei Betreiber stimmig wäre.

Antrag an die Gemeinde Aadorf zur Übernahme der AGG

Aus diesem Grund entschlossen wir uns, wie an der letzten GV angekündigt, einen vorsorglichen Antrag an die Gemeinde Aadorf zur Übernahme der AGG zu stellen.

Am 22. 02. 2017 bekamen wir die schriftliche Bestätigung von Gemeinderat. Das EW Aadorf wird die AGG auf den 1.1.2019 mit allen Aktiven und Passiven vollumfänglich übernehmen.

Informationsveranstaltung der UPC

Hermann Scherrer, Rolf Wetter und Markus Eisenegger besuchten die Informationsveranstaltung der UPC in Pfäffikon. Hauptsächlich ging es dabei um das neue Sportprogramm "My-Sports".

Signaleinkauf

Rene Meier und Zoran Felbab führten ausserdem noch Verhandlungen mit der UPC. Dabei ging es um den Einkaufspreis der TV- Signale.

Wir können nun die Signale zum alten Preis einkaufen. Danke an die beiden Strategen.

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

Digitalisierung der Leitungspläne

Die Erfassung des Leitungsnetzes durch die Firma Geotopo ist schon sehr weit fortgeschritten. Leider sind auch die Kosten recht hoch.

Change Days

Auch die sogenannten Change Days, die Abschaltung von diversen analogen Sendern, hat wieder viel Unmut bei unseren Abonnenten erzeugt.

Der nächste Change - Day steht auch schon wieder vor der Tür. Er soll am 20 April dieses Jahres über die Bühne gehen.

Die neuen Senderlisten sind im Service - Point zu beziehen.

Viele Probleme konnten wir wieder telefonisch lösen. Den Rest verwiesen wir an den Help - Point in Aadorf, wo auch geholfen werden konnte.

Aadorfer Gewerbe-Ausstellung

Am 9. bis 11. September 2016 fand die „Aadorfer- Mäss“ statt. Gemeinsam mit der AGLA, dem EW-Aadorf (Ettenhausen) betrieben wir wieder einen Stand. Dieser wurde sehr gut besucht und es gab viele interessante Gespräche, was sich aber nicht wirklich auf die Abonnentenzahl auswirkte.

Glasfasernetz der Swisscom

Anfang Mai trafen wir, die Kabelnetzbetreiber Aadorf, uns mit dem Gemeindepräsident Matthias Küng im Besprechungszimmer vom EW-Aadorf.

Er informierte uns über die neusten Pläne der Swisscom.

Sie, die Swisscom, wird auf dem Gemeindegebiet ein eigenes Glasfasernetz bauen.

Es bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, dass man es der Swisscom verbieten könnte. Wir, die Kabelnetzbetreiber, müssen versuchen schneller und besser zu sein.

Abonnenten

Die Anzahl unserer Abonnenten ist leicht rückläufig. Es sind zurzeit 372 Mitglieder. Wir rechnen aber mit einigen Neuanschlüssen im Altkloster und Am Bach in Maischhausen.

Dank und Diskussion

Abschliessend bedankte sich der Präsident bei den Genossenschaffern für ihre Treue und ihr Interesse an der AGG sowie bei den Vorstandskollegen für ihre Unterstützung.

Der Vizepräsident stellte den Bericht zur Diskussion. Das Wort wurde nicht verlangt und der Bericht mit einem Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung der AGG 2016

Der Kassier Hermann Scherrer erläuterte die Zahlen zum Rechnungsabschluss und der Bilanz 2016. Die Zahlen und der Bericht der Rechnungsrevisoren waren den Unterlagen zur Generalversammlung beigelegt.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr blieben wir von unvorhergesehenen Ereignissen verschont. Speziell ins Gewicht fielen die Kosten für die Digitalisierung der Leitungspläne mit gut Fr.20'000.--

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

Dazu erläuterte René Meier dass diese Arbeiten auf einer Forderung des Kantons beruhen, dass sämtliche im Boden verlegten Leitungen digital erfasst werden müssen. Dies ermöglicht eine rasche und Präzise Information über deren Lage und Leistung im Falle von Grabarbeiten oder Störungen. Da viele der Kabel der AGG in Rohren vom EW verlegt sind, und das EW diese Erfassung bereits veranlasst hat, war es sinnvoll, dies zusammen zu tun und nicht mehr zuzuwarten. Für das laufende Jahr sind nochmals Fr. 16'000.-- budgetiert. Gemäss dem Stand der Arbeiten sollten damit diese Arbeiten abgeschlossen werden können.

Weiter führte der Kassier aus, dass im abgeschlossenen Jahr keine Neuanschlüsse erstellt wurden und somit keine Kosten anfielen, aber auch keine Gebühren eingenommen wurden. Die Zahlungsmoral unserer Abonnenten ist gut. Es gibt keine Ausstände.

Auf der Ertragsseite fallen die Rückvergütungen der UPC für die verschiedenen Dienste die sie in unserem Netz anbieten und die Nutzung des Internets ins Gewicht. Rund 50 % unserer Abonnenten nutzen auch das Internet der UPC.

Die Rechnung 2016 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 108'734.78 und einem Aufwand von Fr. 108'126.80 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 607.98 ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 800.--.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr.79'033.72 aus.

Die Diskussion über die Rechnung wurde nicht verlangt. Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss 2016 einstimmig und erteilte so dem Kassier und dem Vorstand Entlastung.

7. Budget AGG 2017

Im neuen Budget fallen die noch zu erwartenden Kosten für die Digitalisierung der Leitungspläne stark ins Gewicht. Zusammen mit den noch anstehenden Erneuerungen der Nod's bleibt nicht mehr viel Geld für den Netzausbau übrig, und die finanzielle Situation bleibt angespannt.

Durch die verschiedenen Bautätigkeiten sind 2017 doch einige Anschlussgebühren zu erwarten und wir denken, dass wir mit den so gewonnenen neuen Abonnenten die Abgänge kompensieren können.

Der Voranschlag 2017 sieht einen Überschuss von Fr. 200.-- vor.

Aus der Versammlung kommt die Anregung im Hinblick auf die geplante Übergabe der AGG an das EW Aadorf auf die Anschaffung weiterer bedruckter Couverts zu verzichten.

Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstandes und stimmte dem Voranschlag 2017 einstimmig zu. Der Präsident bedankte sich bei den Genossenschaftern für das entgegengebrachte Vertrauen und beim Kassier für die saubere Aufstellung und seinen Einsatz zu Gunsten der AGG.

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

8. Glasfasernetz Nod's

Die heutigen 4 Nod's sind für eine Frequenz von 840 MHz ausgelegt. Diese genügen UPC jedoch in kurzer Zeit nicht mehr um die bestehenden und neuen Dienste (z.B. my-sports) übertragen zu können. Wir wurden daher aufgefordert, unsere Nod's auf die höhere Frequenz von 1200 MHz umzurüsten und das Netz zukünftig auf neu 5 Nod's zu unterteilen.

Die Kosten dazu betragen rund Fr. 2000.-- bis Fr. 2'500.-- pro Nod, je nachdem ob auch noch die Verstärker ersetzt werden müssen. Diese Kosten sind im Budget im Unterhalt Netz enthalten, wobei dann dieser Betrag praktisch aufgebraucht ist.

9. Übernahme der AGG durch das EW Aadorf auf den 1.1. 2019

Wie an der letzten GV beschlossen, wurde 2016 dem Gemeinderat Aadorf ein vorsorglicher Antrag zur Übernahme der AGG per 1. 1. 2019 gestellt. Dieser wurde mit Schreiben vom 22. 2. 2017 positiv beantwortet.

Das Schreiben wurde vom Präsidenten verlesen. Für den Gemeinderat und die Betriebskommission macht diese Übernahme durchaus Sinn und sie erfolgt auch zum richtigen Zeitpunkt. Sie sichern zu, die Übernahme so optimal wie möglich zu gestalten und haben René Meier als Koordinator bestimmt.

Hermann Scherrer erinnert nochmals an die Hauptgründe welche zu diesem Schritt geführt haben:

1. Im Vorstand der AGG sitzen mehrheitlich ältere Herren welche ersetzt werden müssen.
2. Die technischen Ansprüche an diese Ämter werden immer komplexer und erfordern ein gewisses Fachwissen.
3. Unser Netz hat mit 375 Abonnenten eine kritische Grösse um genügend finanzielle Mittel zu generieren, damit es laufend auf dem neuesten Stand gehalten werden kann.
4. Aus den Gesprächen über einen allfälligen Zusammenschluss der Kabelnetze Aadorf hat sich keine andere Lösung ergeben. Somit sind die Werke Aadorf der bestmögliche Partner um allen den Genossenschaftern als Gemeindebürger noch eine gewisse Einflussmöglichkeit zu bieten.

Frage von Hugo Schwager:

Wie wird sich diese Übergabe auf die Preise auswirken?

René Meier führt aus, dass auch wenn es bisher keinen gemeinsamen Nenner für „die Kabelnetzbetreiber Aadorf“ gegeben hat, heisst das nicht, dass man nicht eng zusammenarbeitet. Mit Zoran Felbab als Gast sind auch alle drei Netzbetreiber anwesend. Diese Zusammenarbeit wirkt sich darin aus, dass eine gewisse Einheit der Materie in den verbauten Komponenten oder dem Auftreten gegenüber der UPC als gewichtiger Kunde

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

erfolgt. Dadurch konnte beispielsweise der Preis für den Signalbezug gleich tief gehalten werden.

Für René Meier wird es eine Angleichung der Abonnementspreise im Gemeindegebiet geben. Die AGG ist mit den Fr. 237.-- pro Jahr am höchsten, die AGLA mit Fr. 216.-- in der Mitte und das EW – Aadorf mit Ettenhausen mit Fr. 200.-- am tiefsten. **Also sollte eine Preiserhöhung für Guntershausen in absehbarer Zeit kein Thema sein.**

Frage von Peter Egerer:

Die Aussage wegen der hohen Unterhaltskosten tönt so als ob unser Netz „marod“ sei. Was ist der Wert des Netzes heute und was ist die Gegenleistung des EW's wenn wir ihr das Netz schenken?

Das Netz ist in gutem Zustand, aber die Ansprüche steigen stetig. Auch sind Bestrebungen da, die Leitungen welche heute noch in den einzelnen Parzellen verlaufen, bei Gelegenheit in die Strasse zu verlegen und die Parzellen von dort aus anzuschliessen. Ein weiterer Kostenschub käme dann wenn es aktuell wäre, die Glasfaser bis in die Häuser zu führen (FTTH; also Fibre to the Home). Dies ist heute aber noch nicht sinnvoll. Da es noch keine entsprechenden Geräte auf dem Markt gibt welche direkt mit Glas angeschlossen werden können.

Der Wert des Netzes ist sicher höher als die in der Bilanz ausgewiesenen Fr. 81'000.--. Vielleicht das 2 bis 3-fache.

René Meier erklärt die **Gegenleistung** so: Im Falle eines Verkaufs des Netzes an die UPC würde zwar ein Erlös anfallen, den an sich die Abonnenten zu Gute hätten Gemäss den Statuten fällt aber das Vermögen der AGG bei einer Auflösung an die Einwohnergemeinde und ist für gleiche Zwecke zu verwenden. Würde das Netz an die UPC verkauft, ist anzunehmen, dass diese den Abonnementsbeitrag auf ihr übliches Niveau von rund Fr. 420.-- pro Jahr anheben. Dies ergibt sich daraus, dass die UPC als Privatunternehmen einen Gewinn für ihre Aktionäre erwirtschaften muss.

Beim EW-Aadorf ist dies nicht der Fall. Dort ist eine Eigenwirtschaftlichkeit des Netzes anzustreben. **Bei gleichbleibenden Preisen profitiert deshalb jedes Mitglied pro Jahr von den tieferen Abonnementsgebühren mit rund Fr. 200.-- pro Jahr.** Somit lässt sich leicht abschätzen, dass ein Erlös bei einem Verkauf des Netzes an ein Privatunternehmen in kürzester Zeit (2-3 Jahre) aufgebraucht wäre. Zudem gibt es dann keine Mitsprache beim Ausbau mehr.

Bei der Übergabe des Netzes ist daher darauf zu achten, dass das „Kapital“ das im Netz der AGG steckt nicht zweckentfremdet wird, und eine möglichst lange Preisbindung ausgehandelt wird, oder Preiserhöhungen nur begrenzt möglich sind.

Zoran Felbab unterstützt in seinem Votum auch das EW – Aadorf als zuverlässigster Partner für die AGG und Guntershausen. Er erinnert nochmals an das bis jetzt praktizierte erfolgreiche gemeinsame Auftreten gegen aussen, insbesondere vis à vis UPC und Unterhaltsfirmen. So bleiben wir auch für andere Provider interessant und haben eine bessere Verhandlungsposition.

Weiter präzisiert er, dass der von Swisscom angekündigte Bau des Glasfasernetzes in Aadorf noch eine gewisse Zeit brauchen wird und auch nur FTTS (Fibre to the Street) also Glas bis zu den Verteilkästen in der Strasse vorsieht. So können sie die Länge des Kup-

www.guntershausen.ch/gewerbe/agg

ferkabels zum Haus auf rund 70 m begrenzen, was ihnen dann eine Versorgung mit den propagierten 100 Mbits ermöglicht.

Mit unseren Einrichtungen werden heute bereits 500 Mbits erreicht.

Vor allem wenn ein Kunde ein Gesamtpaket kauft (Fernsehen, Internet und Mobiltelefon fährt er mit UPC wesentlich günstiger als mit vergleichbaren Angeboten bei Swisscom.

Hugo Schwager will wissen ob denn der heutige Antrag, respektive die Abstimmung bereits die Auflösung der AGG beinhaltet?

Der Präsident Markus Eisenegger erklärt, dass es darauf hinauslaufe. Es ist heute eine Bestätigung gegenüber der Gemeinde Aadorf, dass die AGG der Übernahme durch das EW zustimmt, im Vertrauen darauf dass die Übernahme optimal gestaltet wird. Die formelle Auflösung der Genossenschaft oder wie dieser Übertritt dann genannt wird, wird dann im Jahr 2018 erfolgen.

Antrag zur Abstimmung:

Stimmen Sie dem Antrag des Vorstandes zu, dass die AGG per 1. 1. 2019 zum EW-Aadorf übertritt.

Resultat der Abstimmung:

18 Ja

5 Nein

2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und sichert eine bestmögliche Abwicklung der Übertrittsformalitäten zu.

10. Verschiedenes, Umfrage

Nach der recht ausgiebigen Diskussion zum vorhergehenden Traktandum wird hier das Wort nicht mehr verlangt.

Imbiss

Um 21.00 Uhr kann der Präsident die Generalversammlung schliessen und die anwesenden Mitglieder zu einem Imbiss einladen. Ebenso werden die Getränke während des Essens durch die AGG bezahlt. Die Versammlung bedankt sich dafür mit einem Applaus.

Guntershausen, 10. August 2017

Der Sekretär:

Der Präsident:

Rolf Wetter

Markus Eisenegger